

Destination 1 und 2 in Cluster 4 HORIZON-CL4-TWIN-TRANSITION, HORIZON-CL4-RESILIENCE

Übersicht

Die beiden Destinations 1 (Twin-Transition) und 2 (Resilience) von Cluster 4 „Digitales, Industrie und Weltraum“ in Horizont Europa (HEU) adressieren die Umwandlung der europäischen Industrie hin zu mehr Klimaneutralität, Kreislaufwirtschaft und strategischer Autonomie. In der ersten Hälfte von Horizont Europa (2021-2024) umfassten diese Destinations **121 Ausschreibungsthemen (Topics)**. Es wurden 2.027 begutachtungsfähige Vollerträge eingereicht, von denen 397 zur Förderung ausgewählt wurden (**Erfolgsquote 19,5 %**). Insgesamt wurden 2,7 Mrd. Euro Fördermittel bewilligt.

Destination 1 und 2 in Cluster 4, 2021-2024

Ausschreibungen (Topics) 121

Begutachtungsfähige 2027

Vollerträge

Geförderte Projekte 397

Durchschnittliche Erfolgsquote 19,5 %

Bewilligte Fördermittel 2,7 Mrd. Euro

Eine Besonderheit von Cluster 4 ist der hohe Anteil von ko-programmierten Partnerschaften, die ihre Ausschreibungen in den Arbeitsprogrammen veröffentlichen. In den Destinations 1 und 2 sind die folgenden Partnerschaften verortet:

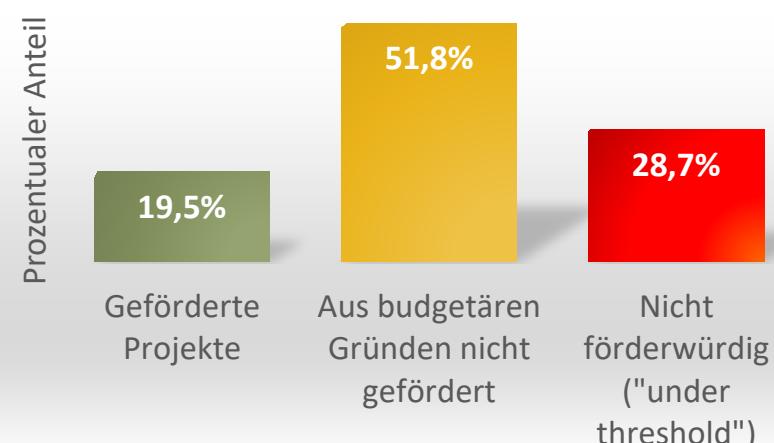
- **Clean Steel** (klimaneutrale Stahlproduktion)
- **Made in Europe** (Digitale und nachhaltige Fertigungstechnologie)
- **Processes4Planet** (Wandel energieintensiver Prozessindustrien hin zu Klimaneutralität und Kreislaufwirtschaft)

Weitere Ausschreibungen adressieren die Themen:

- **Fortschrittliche Materialien**
- **Safe- and Sustainable by Design (SSbD)**
- **Kritische Rohstoffe und EU-Geschäftsmodelle**

Qualität der Anträge

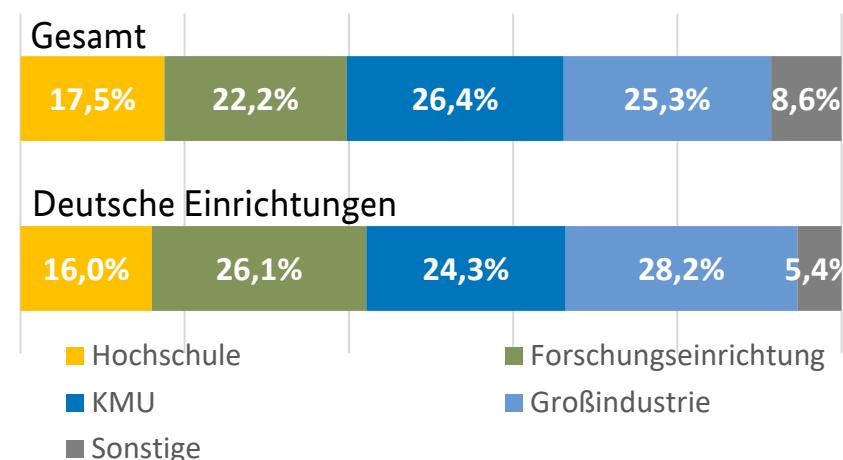
Die Qualität der Anträge ist auf einem sehr hohen Niveau. Etwa 70 % aller begutachtungsfähigen Anträge sind oberhalb des benötigten Schwellenwerts.



Begutachtungsergebnisse (ohne ungeeignete Anträge mit der Bewertung „non-eligible“ & „inadmissible“)

Organisationstypen und Fördermittel

Die Ausschreibungsthemen zu den industriellen Technologien sind auf eine wirtschaftliche Umsetzung der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse ausgerichtet. Dies zeigt sich in dem hohen Anteil der Teilnehmenden aus der Privatwirtschaft (KMU und Großunternehmen). Dieser beträgt 52,5 % für deutsche Teilnehmende und 51,7 % gesamt.

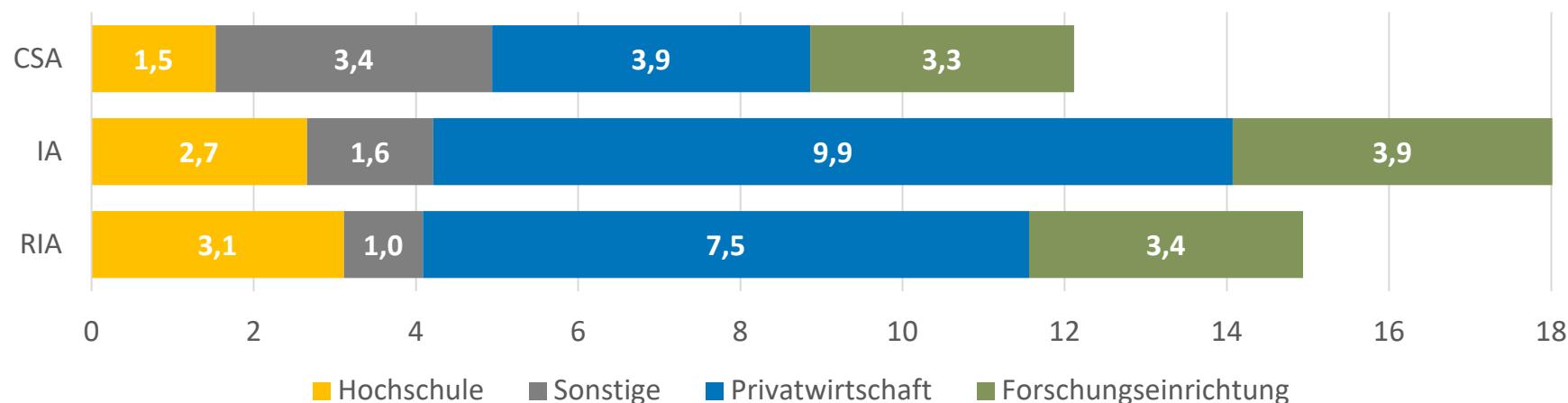


Destination 1 und 2 in Cluster 4

HORIZON-CL4-TWIN-TRANSITION, HORIZON-CL4-RESILIENCE

Anzahl der Partner nach Fördermaßnahme

Die mittlere Größe der Konsortien sowie die Verteilung der Partner unterscheidet sich vor allem hinsichtlich der Art der Fördermaßnahme. Die größten Konsortien (18 Partner) weisen Innovationsmaßnahmen (IA) auf, die zugleich auch den größten Industrieanteil aufweisen. Koordinations- und Unterstützungsmaßnahmen (CSA) bilden mit durchschnittlich 12 Partnern tendenziell kleinere Konsortien. Forschungs- und Innovationsmaßnahmen (RIA) weisen durchschnittlich 15 Partner auf.



Anzahl der Partner nach Organisationstyp und Fördermaßnahme

Faktencheck

- Die Erfolgsquote bei der Antragstellung liegt im Durchschnitt bei 19,5 %. Sie variiert jedoch je nach Ausschreibung und Ausschreibungsjahr stark.
- Projekte die mindestens einen deutschen Partner aufweisen haben eine Erfolgsquote von 21,3 %, ohne deutschen Partner ist diese mit 15,2 % bedeutend niedriger.
- Deutsche Teilnehmende sind sehr gut vernetzt. In vier von fünf Projekten ist ein Teilnehmender aus Deutschland.
- Die Größe der Konsortien liegt im Durchschnitt je nach Maßnahmentyp zwischen 12 und 15. Die Streuung ist jedoch breit, d.h. auch kleine Konsortien (<10 Partner) oder sehr große Konsortien (>25 Partner) sind erfolgreich.
- Bei 41 % der Projektpartner in den Verbundprojekten der digitalen und industriellen Technologien in Cluster 4 handelt es sich um Newcomer, d.h. Partner die im vorherigen Rahmenprogramm keine Fördermittel erhalten haben.

Herausgeber: DLR Projektträger / Projektträger Jülich
Kontakt: NKS-DIT@fz-juelich.de
Copyright ©: Nationale Kontaktstelle Digitale und Industrielle Technologien – NKS DIT
Haftungsausschluss: Änderungen und Irrtümer für alle Angaben vorbehalten
Stand: 12.2025 / Mö